



## Arndt Novak

---

- Student der Soziologie und Politikwissenschaften an der *LMU*
- Führungsfigur der extrem rechten *Identitären Bewegung*
- Mitglied der neonazistischen *Burschenschaft Danubia*

**Arndt Ekkehard Hugo Novak** ist kein neues Gesicht in der rechten Szene Münchens. Schon 2013 trat er das erste Mal öffentlich in Erscheinung, als er gemeinsam mit mehreren Kameraden ein antirassistisches Kulturfest am Rotkreuzplatz zu stören versuchte, indem sie mit Deutschlandfahnen ausgestattet rechte Parolen riefen und einen SPD-Politiker mit Schlägen attackierten. Ein Jahr später machte er sein Abitur am Gymnasium Grafing, wo er bereits für die Schülerzeitung schrieb. Diese Tätigkeit setzte er auch später noch im politischen Kontext fort und war so zeitweise als Autor des rechtskonservativ-intellektuellen Magazins *Blaue Narzisse* und der *Burschenschaftliche Blätter* aktiv.

Seine politische Heimat hat Novak aktuell in der extrem rechten *Identitären Bewegung (IB)* und der neonazistischen *Burschenschaft Danubia*, wo er nicht nur aktives Mitglied ist, sondern in den vergangenen Monaten auch Führungspositionen eingenommen hat. Er lässt sich den Kadern der *Identitären Bewegung Bayern* zurechnen, war der Anmelder und Hauptredner ihrer letzten Kundgebung in München und steht mutmaßlich im Zusammenhang mit unzähligen Graffiti, die von Aktivisten der *IB* in ganz Schwabing gesprüht wurden. Auch bei der neonazistischen *Burschenschaft Danubia* trat er bereits als Moderator einer Veranstaltung mit einer Führungsfigur der *Identitären Bewegung Österreich* auf und hat mittlerweile auch seinen Wohnsitz im Haus der Burschenschaft in der *Potsdamerstr 1a*.

### Warum dieses Outing?

In Zeiten immer größerer Erfolge für Parteien wie der *AfD* und einem massiven Anstieg rechter Gewalt sehen wir Handlungsbedarf. Wer sich im Kampf gegen faschistische Ideologien auf den Staat verlässt oder ihn meint mit Worten und Diskussionen für sich entscheiden zu können ist zum Scheitern verurteilt. Unser Ziel muss es sein, die Strukturen und personelle Zusammensetzung rechter Gruppierungen offenzulegen, und sie auf allen Ebenen und mit allen Mitteln anzugreifen. Gerade in München können *Identitäre Bewegung* und *Burschenschaften* momentan größtenteils Ungestört ihre politische Arbeit machen - auch an der Uni. Schon mehrmals versuchten sie auch hier linke Veranstaltungen zu stören und ihre Propaganda zu verbreiten. Dieses Outing ist der erste Schritt, die personelle Zusammensetzung dieser Gruppierungen aufzudecken, um breiten antifaschistischen Widerstand zu ermöglichen und voranzutreiben.

**Organisiert euch und werdet aktiv!**

**An der Uni und auf der Straße - rechte Strukturen angreifen!**